
DaZ Netzwerktagung 2022

Online

Das Seminar ist das jährliche Netzwerktreffen für Multiplikator*innen zum Thema DaZ sowie USB DaZ. Es bietet einen bundesweiten Austausch und ein Update zu aktuellen Entwicklungen im Fach Deutsch als Zweitsprache. Die Veranstaltung ist auch für DaZ-Lehrpersonen aus Schulen geöffnet und unterstützt die bundesweite fachbezogene Zusammenarbeit zu den Themen Sprachliche Bildung – Deutsch als Zweitsprache – Mehrsprachigkeit an Hochschulen und Schulen. Das Seminar zeigt Beispiele guter Praxis in Aus-, Fort- und Weiterbildung und thematisiert offene Fragen und Bedarfe zur Professionalisierung von Lehrpersonen im Fach Deutsch als Zweitsprache (vgl. [DaZKompP¹](#)).

Schwerpunktt Themen 2022: Die Veranstaltung nimmt Transitionsprozesse zur sprachlichen Bildung an den systemischen Nahtstellen Elementar-, Primar- und Sekundarstufe in den Blick, vertieft und diskutiert Fragen der Kommunikation und interdisziplinären Kooperation im Handlungsfeld Sprachentwicklung und Sprachförderung. Weiters stehen Fragen der Nutzung der Plattform www.dazunterricht.at sowie das Thema Lesen im Zentrum.

Termin:	25.3.2022	14:00 – 18:00
	26.3.2022	09:00 – 15:00

Inhalte:

- Sprachliche Bildung und Transition aus inklusiver Perspektive zwischen Kindergarten, Volksschule und Sekundarstufe I (vgl. DaZKompP, Bereich 2: Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung)
- Kommunikation im System Schule (DaZKompP, Bereich 7: Interkulturelle Bildung)
- Lesen im mehrsprachigen Kontext (DaZKompP, Bereich 3: Methodisch-didaktische Grundlagen DaZ)
- Plattform www.dazunterricht.at
- Kurzinformation zu neuen USB DaZ/DaZ-Materialien für Multiplikator*innen (www.usbdaz.at)

Ziele:

- Kommunikation und Kooperation zur Sprachlichen Bildung an den systemischen Nahtstellen
- Kennenlernen der neuen Webseite www.dazunterricht.at
- Methodik/Didaktik im Bereich Lesen im mehrsprachigen Kontext (Lehrpläne, LesenKompP)
- Update im bundesweiten Expert*innennetzwerk Deutsch als Zweitsprache

Zielgruppe/n: Mitarbeiter*innen von PHn, die zu DaZ und USB DaZ in der Aus, Fort- und Weiterbildung lehren; Multiplikator*innen, die in der Fort- und Weiterbildung für Lehrer*innen in Sprachfördermaßnahmen (Deutsch als Zweitsprache) arbeiten; Absolvent*innen von Lehrgängen zu USB DaZ bzw. DaZ (alle Schularten), Tätige in der Pädagog*innenbildung und im Diversitätsmanagement.

Anmeldung: dagmar.gilly@phst.at

Kontakt bei inhaltlichen Fragen: martina.huber-kriegler@phst.at

Der ZOOM-LINK wird einen Tag vor der Tagung per Mail zugesandt!

Programm

Moderation: Peter Webhofer, Bluelab, Graz

Freitag, 25. März 2022	
ab 13.45	Ankommen
14.00 - 14.15	Begrüßung und Programm sowie Neuigkeiten aus der Kompetenzstelle DaZ <i>Martina Huber-Kriegler, BIMM/PH Steiermark</i>
14.15 - 14.45	Zusammenarbeit im Netzwerk DaZ: Kennenlernen sowie Austausch persönlicher und institutioneller Arbeitsschwerpunkte und Erfahrungen – Fokus: Unterricht von Deutsch als Zweitsprache, USB DaZ, Transition
14.45 - 15.20	Transitionsprozesse zur sprachlichen Bildung in der Bildungslandschaft: Inklusive Perspektiven auf die Nahtstellen <i>(Judith Kainhofer, PH Salzburg)</i>
15.20 – 15.40	Sprachliche Bildung in den neuen Lehrplänen der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP). Wie gelingt der Theorie-Praxis Transfer des neuen Unterrichtsgegenstandes im Berufsfeld? <i>(Natascha J. Taslimi, PH Wien, Katharina Stauber, NeÖ, Land NÖ)</i>
15.40 - 16.00	Sprachliche Bildung: Ziele und Angebote der Zentren für Elementarpädagogik im Burgenland <i>(Claudia Koch, PH Burgenland)</i>
16.00 - 16.30	Pause
16.30 – 16.50	Beispiele guten Gelingens am Übergang VS-Sekundarstufe 1 <i>(Christiane Hössl, PH Burgenland)</i>
16.50 – 17.15	Sprachförderung und/oder Sprachheilpädagogik? <i>(Edith Höllmüller-Bachner, BD NÖ)</i>
17.15 – 17.45	Aus der Praxis berichten <ul style="list-style-type: none"> • <i>Edith Höllmüller-Bachner</i>, Sprachheillehrerin, Bildungsdirektion NÖ • <i>Christiane Schwaiger</i>, Logopädin, Universitätsklinik, Graz • <i>Karin Galee</i>, Leiterin des Kindergartens Kittsee, Bgld
17.45 – 18.15	Vertiefende Gesprächsrunde in 3 Gruppen
18.15 - 18.30	Austausch in Kleingruppen: Was war neu für mich? Was nehme ich mit?

Samstag, 26. März 2022

Zeit	Programm
9.00 – 9.45	Wege der Kommunikation und Kooperation im System Schule (Daniel Passweg, PH NÖ)
9.45 - 10.30	Kooperation und Kommunikation mit Familien zum Thema Sprache/n (Misia Doms, PH NÖ)
10.30 – 11.00	Pause
11.00 – 11.10	Information zur DACH-Tagung 2022 und zur IDT 2022 in Wien; https://www.idt-2022.at/ (Brigitte Sorger, PH Wien)
11.10 – 12.00	zur Wahl: <ul style="list-style-type: none"> • Workshop „Kommunikation und Kooperation im System Schule“ (Daniel Passweg, PH NÖ) • Gesprächsrunde: „Wie kann ich mich und andere für die eigene Sprachverwendung sensibilisieren?“ – Erfahrungen aus dem Projekt „Lingusti“ des Vereins „Sprachschatz“ (Daniela Rotter / Brigitte Solstreif, PH Stmk)
12.00 – 12.30	Vorstellung der Website www.dazunterricht.at (Lisa Fast-Hertlein)
12.30 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.30	Workshops zur Wahl: Mehrsprachigkeit und Lesen <ul style="list-style-type: none"> • "Lesen" auf der Plattform "DaZ-Unterricht gestalten" (Lisa Fast-Hertlein) • Mit Lesestrategien Leseziele in der Sekundarstufe erreichen (Sandra Reitbrecht, PH Wien) • Mehrsprachige Kinderliteratur in der Primarstufe (Anida Riemer, PHSt) und Webseiten mit mehrsprachigen Büchern (Petra Resnik, VS Neudau, PHSt) • Leselust statt Lesefrust: Sinnvolle Leseförderung im Erstsprachenunterricht (Daniella Ringhofer, AHS Wien; Julliane Rüdissler)
14.30 – 15.00	Feedback und Abschluss

Abstracts und Kurzbiographien der Referent*innen (alphabetisch):

Misia Doms: Kooperation und Kommunikation mit Familien zum Thema Sprache/n

Im geplanten Vortrag sollen Perspektiven für eine fachkundige und kommunikativ gelingende Information, Beratung und Begleitung von Familien im Feld von Sprachlicher Bildung und Mehrsprachigkeit vorgestellt werden. Wie können Lehrer*innen verschiedener Schulformen auf offene Fragen, Informationsdefizite, Ängste, Bedürfnisse und Wünsche von Eltern eingehen, die direkt oder indirekt mit Sprache und Mehrsprachigkeit zu tun haben? Wie können sie Eltern proaktiv Anregungen für sprachliche Vielfalt und sprachliche Ressourcenentfaltung im Familienalltag geben? Wie können Eltern und Schule gemeinsame Antworten auf die besonderen sprachlichen Herausforderungen in Transitionsphasen finden?

Doms, Misia Sophia, Priv.-Doz. Drⁱⁿ., ist Germanistin und lehrt als Hochschulprofessorin an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich. Schwerpunkte ihrer Lehrtätigkeit liegen in den Gebieten Deutsch, DaZ, Unterstützte Kommunikation, Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung von der Elementarstufe bis in die tertiäre Bildungseinrichtung. Laufende Forschungs-, Publikations- und Unterrichtsentwicklungsprojekte sind in den Bereichen "Bildungsgerechtigkeit", "DaZ-Einstiegsunterricht in der Primarstufe" (gem. mit dem ÖSZ) und "DaZ in der BHS und BMS" sowie in der "Kulturgeschichte des Sprachenlernens" angesiedelt.

Kontakt: misia.doms@ph-noe.ac.at

Lisa Fast-Hertlein: "Lesen" auf der Plattform "DaZ-Unterricht gestalten"

In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf die konkreten Angebote der Plattform zum Thema „Lesen“. Wir gehen den Fragen nach, wie diagnosegestützte Leseförderung im DaZ-Anfangsunterricht gelingen kann und welche Erfahrungen Lehrpersonen diesbezüglich gemacht haben.

Fast-Hertlein, Lisa, Mag^a., Entwicklerin der Seite www.dazunterricht.at; Mitautorin der neuen Lehrpläne für die DaZ-Förderung sowie des Grundsatzertes „Sprachliche Bildung und Lesen“. Entwicklerin der USB DaZ-Begleitmaterialien (BIFIE) und der USB DaZ-Schulungsunterlagen (BIMM). In der Fort- und Weiterbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache an verschiedenen PHn tätig.

Kontakt: lisafast@gmx.at

Edith Höllmüller-Bachner: Sprachförderung und/oder Sprachheilpädagogik?

Dieser Beitrag geht folgenden Fragen nach: Welche Hinweise gibt es auf Verzögerungen oder Störungen in der Sprachentwicklung? Welche Sprachstörungen gibt es auf verschiedenen Sprachebenen? Wie sind Förderbausteine in Sprachförderung oder sprachheilpädagogischer Förderung gestaltet?

Höllmüller-Bachner, Edith, BEd, MA, Sprachheilpädagogin, Volks- und Sonderschulpädagogin, (ausgebildete Kleinkindpädagogin, LRS-Beraterin und DaZ-Lehrerin). Studium Wissensmanagement an der FH Eisenstadt; Landeskoordinatorin der Fachgruppe Sprachheilpädagogik Bildungsdirektion NÖ.

Kontakt: edith.hoellmueller-bachner@schule-noe.at <90385485@schule-noe.at>

Christiane Hössl: Beispiele guten Gelingens am Übergang VS - Sekundarstufe 1

Der Impulsvortrag soll auf die Gelingensbedingungen am Übergang von der Volksschule in die weiterführende Schule eingehen sowie mögliche Übergangsbenechtigungen von Kindern mit Migrationshintergrund beleuchten.

Hössl, Christiane, Prof. Mag. Dr. MEd., MSc., Primarstufenpädagogin seit 2003, Klinische und Gesundheitspsychologin in eigener Praxis seit 2008, Lehrtätigkeit an der PPHB, PH NÖ, KPH Wien, PH Wien und Universität Wien, Fakultät für Bildungswissenschaften, seit 2013. Forschungsschwerpunkte: Transition von der Volksschule in die weiterführende Schule, Diagnostik und Förderung von LRS.

Kontakt: christiane.hoessler@ph-burgenland.at

Judith Kainhofer: Transitionsprozesse zur sprachlichen Bildung in der Bildungslandschaft: Inklusive Perspektiven auf die Nahtstellen

Dieser Beitrag beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Was ist Transition – allgemein und bezogen auf sprachliche Bildung? Was gibt es dazu für zentrale Vorgaben/rechtliche Rahmenbedingungen in Elementar- bzw. im VS-Bereich? Wie funktioniert die Sprachförderung im KIGA? Wie werden die

Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen und Sprachförderkräfte für sprachliche Bildung qualifiziert?

Kainhofer, Judith, Dr.ⁱⁿ, PH Salzburg, Institut für Bildungswissenschaften und Forschung, seit 2015 Hochschulprofessorin für Linguistik an der PH Salzburg, inkl. Studiengangsleitung des Bachelorstudiums Elementarpädagogik (bis 2021) und Leitung des Kompetenzzentrums Elementarpädagogik (bis 2020); tätig in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog*innen (Primarstufe, Sekundarstufe, Elementarstufe) in den Bereichen Spracherwerb, Sprachförderung, sprachliche Bildung, Sprachstandsfeststellung, DaZ und inklusive Pädagogik mit Schwerpunkt Sprachentwicklungsauffälligkeiten; davor wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Linguistik der Universität Salzburg, Leiterin von Deutschkursen für Asylwerbende und Tätigkeit in eigener Praxis für Sprach- und Schriftsprachförderung sowie Lernbegleitung.

Kontakt: JudithMaria.Kainhofer@phsalzburg.at

Koch Claudia, Mag.^a, PH Burgenland, Institut für Fortbildung und Beratung

Kontakt: claudia.koch@ph-burgenland.at

Daniel Passweg: Wege der Kommunikation und Kooperation im System Schule

Transitionskompetenz als Bewältigungsstrategie systemisch bedingter Übergangskrisen. Kompetente Kommunikation und Rollenverständnis als Türöffner.

Passweg, Daniel, Ing., BSc, MSc, MEd, Dr., Physiker und Psychologe, Professur in Kommunikation am Department für Diversität der PH NÖ. Hochschullehrer für angewandte Psychologie, Lernbetreuung, Salutogenese und Sozialpsychologie in Wien, Salzburg und Innsbruck. Selbstständig in freier psychologischer Praxis im Bezirk Wiener Neustadt tätig.

Kontakt: daniel.passweg@ph-noe.ac.at

Sandra Reitbrecht: Mit Lesestrategien Leseziele in der Sekundarstufe erreichen

Der Workshop stellt die Wichtigkeit von Lesezielen bei der didaktischen Gestaltung von Leseaktivitäten in den Fokus und gibt in diesem Zusammenhang Einblick in das Modelllernen als Verfahren der Strategievermittlung.

Reitbrecht, Sandra, Mag^a Drⁱⁿ, arbeitet am Didaktikzentrum für Text- und Informationskompetenz (DiZeTIK) der Pädagogischen Hochschule Wien. Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen in den Bereichen Durchgängige Sprachbildung und Textkompetenz sowie in der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache.

Kontakt: sandra.reitbrecht@phwien.ac.at

Petra Resnik: Webseiten mit mehrsprachigen Büchern

Inhalt dieses Workshops ist die Vorstellung verschiedener Webseiten und Anwendungen mit mehrsprachigen Büchern. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblick in didaktische Einsatzmöglichkeiten und können sich über Praxiserfahrungen im digital unterstützten Unterricht austauschen.

Resnik, Petra, BEd, DaZ-Lehrerin an der VS Neudau, Stmk (voXmi-Schule), Lehrbeauftragte an der PH Steiermark im SP „Sprachliche Bildung und Diversität“ für Deutschdidaktik und Sprachstandsdiagnostik, Projektmitarbeiterin am ÖSZ und bifje.

Kontakt: petra.resnik@gmx.at

Anida Riemer: Mehrsprachige Kinderliteratur in der Primarstufe

Dieser Workshop befasst sich mit dem Einsatz von mehrsprachigen und interkulturellen Bilderbüchern in der Primarstufe. Es werden Unterrichtsbeispiele gezeigt, die multimediale, multimodale und multilinguale Zugänge zur Kinderliteratur bieten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit diverse Tools auszuprobieren und sich auszutauschen.

Riemer, Anida, MEd Bed, Lehrtätigkeit an der PH Steiermark im Institut für Elementar- und Primarpädagogik. Langjährige Lehrerin einer inklusiven Mehrstufenklasse (0. Bis 4. Schulstufe) an der VS Voitsberg. Akademische Pädagogin für Sprachliche Bildung. Jenaplan-Pädagogin. Erste Online-Lehrende für Deutsch als Zweitsprache im Online-Unterrichtsprojekt „Digi.DaZ&Digi.MU“ in Kooperation mit dem Land Steiermark, der Bildungsdirektion Steiermark und der PH Steiermark. Mitarbeit an mehreren Projekten des ÖSZ mit den Schwerpunkten Deutsch, DaZ und Englisch. Fortbildungen und Workshops zum Thema „digital inklusive Bildung“ in Zusammenarbeit mit atempo.

Kontakt: anida.riemer@phst.at

Daniella Ringhofer, Julliane Rüdisser: Leselust statt Lesefrust: Sinnvolle Leseförderung im Erstsprachenunterricht

In jedem Buch ruht ein Schmetterling, der zum Leben erweckt wird, wenn seine Papierflügel flattern. Es braucht aber dafür mehr als nur die Blätter zu wenden: sich einlesen, vorlesen, herauslesen, weiterlesen. Um Schüler*innen bei diesem Lernprozess zu helfen, sind wir Lehrer*innen da. Mit praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag zeigen wir realitätsnahe didaktisch-methodische Planungsansätze. Zusammen überlegen wir uns sprachenübergreifende Strategien für unsere heterogenen Gruppen des Erstsprachenunterrichts in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I.

Ringhofer, Daniella, Mag^a, Lehramtsstudium an der Universität Rio de Janeiro, mehrere Jahre Unterrichtstätigkeit an internationalen Schulen in Brasilien sowie in Gießen (Deutschland) während eines Fortbildungsaufenthaltes. Seit 2010 ist sie Portugiesisch-Lehrerin an der AHS/Wien (MU) und ist gleichzeitig in der Erwachsenenbildung für DaZ tätig. Als Doktorandin an der Uni Wien widmet sie sich dem Thema Evaluation im muttersprachlichen Unterricht.

Kontakt: daniella.ringhofer@gmail.com

Rüdisser, Julliane, Mag^a

Christiane Schwaiger, BA MA, tätig als Logopädin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Kinder- und Jugendchirurgie in Graz und in freier Praxis.

Kontakt: christiane.schwaiger@uniklinikum.kages.at; logopaedie.schwaiger.ch@gmail.com

Natascha Taslimi/ Katharina Stauber: Sprachliche Bildung in den neuen Lehrplänen der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP)

Dieser Beitrag beleuchtet die Entstehung der neuen Lehrpläne für die Ausbildung der Elementarpädagog*innen und betrachtet insbesondere die Gelingensbedingungen für den Theorie-Praxis-Transfer.

Taslimi, Natascha, Bakk.^a phil. MSc; Institut für Elementar- und Primarbildung (IEP); Studiengangskoordinatorin BAC Elementarbildung & HLG Elementarpädagogik

Kontakt: natascha.taslimi@phwien.ac.at

Stauber, Katharina, BEd, Elementarpädagogin und Führungskraft Land NÖ, Absolventin der ersten Kohorte Bachelorstudium Elementarbildung Inklusion und Leadership, Vorstandsmitglied im Netzwerk Elementare Bildung Ö-NeBÖ; PH NÖ

Kontakt: katharina.stauber@neboe.at

Organisation der Tagung:

Huber-Kriegler, Martina, Mag^a, Leiterin der Kompetenzstelle USB DaZ am NCoC BIMM, Institut für Diversität und Internationales, PH Steiermark. Lehre in Aus-, Fort-, Weiterbildung zu den Themen Interkulturelle / kulturelle Pädagogik, Mehrsprachigkeit, Diversität und Global Citizenship Education; Mitarbeit in mehreren internationalen Projekten am ECML; Bundeslandkoordination Steiermark für voXmi-Schulen.

Kontakt: martina.huber-kriegler@phst.at; kompetenzstelle@bimm.at

Lanzmaier-Ugri, Katharina, BEd, MA, Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Steiermark in der Aus-, Fort- und Weiterbildung mit den Themenschwerpunkten Sprachliche Bildung, DaZ-Didaktik, Sprachstandsdiagnostik, Sprachbewusster Unterricht. Projektmitarbeiterin am NCoC BIMM. Forscht u.a. zum muttersprachlichen Unterricht. Vortragende im In- und Ausland. voXmi-Koordinatorin in der Steiermark für die Volksschulen. Sonderschul- und Volksschullehramt, langjährige DaZ-Lehrerin in Graz.

Kontakt: katharina.lanzmaier-ugri@phst.at